

APROPOS

Grün, Rot, Gold ...

Jedes Jahr im September geht es los, und es gipfelt an den allerersten Oktobertagen. Umfragen über Umfragen. Fragen wie „Wie begehen Sie den Feiertag?“ oder „Erinnern Sie sich noch daran, wie Sie als junger Mensch im Herbst 1989 und 1990 die ersten Vorbereitungen ...?“ sind keine Seltenheit. Als ob sich daran noch jemand gut erinnern könnte. Von uns weiß doch kaum einer, wie die eigenen vier Wände vergangenes Jahr dekoriert waren. Vom Baum ganz zu schweigen!

Wenn Sie jetzt irritiert sind, kann ich das allzu gut verstehen. Denn, liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie an den Tag der Deutschen Einheit gedacht haben, dann habe ich Sie für einige Sekunden bewusst in die Irre ge-

führt. Verzeihen Sie mir, bitte. Es ist doch aber wirklich erstaunlich, das müssen Sie zugeben: Ab Ende September oder eben an den ersten Oktobertagen wird in ersten Trends erklärt, dass Grün, Rot und Gold die Farben fürs Weihnachtsfest 2020 sein werden. Aber ein warmes Gold soll es bitte sein. Wie sieht denn kaltes Gold aus? Haben Sie schon Ihre Farben für die Advents- und Weihnachtszeit auserkoren? Wenn nicht, gehören Sie zur großen Mehrheit. Viele lassen die nächsten Wochen einfach auf sich zukommen. Coronabedingt ist das auch die beste Alternative. Viele Weihnachts- und Adventsmärkte werden nämlich in diesem Jahr sehr stark verändert – wenn sie überhaupt stattfinden dürfen. Da bleibt am ehesten nur

das heimelig-schön-weihnachtlich gestaltete Zuhause. Seien Sie kreativ, seien Sie bunt, seien Sie fröhlich. Christbaumkugeln und Christstollen sind Balsam für die Seele. Vertreiben Sie damit die düsteren und schwarzen Gedanken in der dunklen Jahreszeit. Wobei – die Weihnachtsdeko-Trendforscher sagen, dass es in diesem Jahr auch Schwarz sein darf. Aber ein leichtes. Nicht zu schwer. Also geht zu Weihnachten auch Schwarz, Rot, Gold. Womit wir wieder beim Tag der Deutschen Einheit wären. Ein immerwährender Kreislauf ...

THOMAS HANNAPPEL



Kaiserstadt hat gewählt: Sibylle Keupen ist neue OB



Aachen hat eine neue Oberbürgermeisterin – Sibylle Keupen (parteilos für die Grünen) hatte sich am vergangenen Sonntag in der Stichwahl gegen ihren Kontrahenten Harald Baal (CDU) durchgesetzt. In seiner Sitzung am Dienstag hat der Wahlausschuss der Stadt Aachen amtlich festgestellt, dass Sibylle Keupen zur Oberbürgermeisterin der Stadt Aachen gewählt wurde. Bei der Stichwahl am 27. September konnte Keupen 53.685 Stimmen auf sich vereinen. Die Stichwahl war erforderlich,

weil am 13. September keiner der Bewerber mehr als die Hälfte aller gültigen Stimmen erhielt. Insgesamt waren zur der Stichwahl 79.688 gültige Stimmen abgegeben worden, so Wahlleiter Marcel Philipp in der Sitzung des Ausschusses. Ende Oktober räumt Aachens Noch-OB Marcel Philipp (CDU) nach elf Jahren seinen Stuhl. Sibylle Keupen tritt ihr Amt offiziell am 1. November an.

FOTO: MHA/HARALD KRÖMER

Mehr als bunt: „Aachen zeigt Farbe“ Adalbertsteinweg wird Teststrecke

Aktionen zum Welt-Mädchentag am kommenden Sonntag ab 18.30 Uhr



Anna Martin

So wie hier das Fridericianum in Kassel werden am kommenden Weltmädchentag auch Gebäude in der Aachener City pink beleuchtet.

FOTO: ANNA MARTIN

AACHEN. Vier markante Bauwerke in der Aachener Innenstadt werden am Welt-Mädchentag am kommenden Sonntag, 11. Oktober, zwischen 18.30 und 23 Uhr in Pink erstrahlen: das Stadttheater, der Eilsenbrunnen, der Hotmannspieß-Brunnen und die City-

kirche St. Nikolaus. Mit der Aktion will die Kinderhilfsorganisation Plan International in der Kaiserstadt und vielen weiteren Städten Deutschlands auf die Situation von Mädchen weltweit aufmerksam machen. „Bundesweit werden markante Wahrzeichen und Ge-

bäude in Pink angestrahlt. Auf Initiative von Plan International und seiner ehrenamtlichen Aktionsgruppen setzen der Funkturm in Berlin, das Planetarium in Hamburg, der Schlossurm in Düsseldorf, das Aachener Stadttheater und viele andere bekannte Stätten pinkfar-

bene leuchtende Zeichen für die Gleichberechtigung“, erklärt die Aktionsgruppe Aachen der Hilfsorganisation.

„Mit der Farbe Pink will Plan ein Zeichen setzen. Das kräftige Pink hat eine starke Signalkraft und vermittelt Lebensfreude und Mut zur Offensive – genau das, was viele Mädchen motivieren kann, für ihre Rechte einzustehen“, schreibt die Organisation zu der Beleuchtungsaktion.

Seit 2003 setze sich Plan International „gezielt dafür ein, dass Mädchen über-

all auf der Welt die gleichen Möglichkeiten erhalten wie Jungen“, heißt es in der Mitteilung weiter. Vor allem in Afrika, Asien und Lateinamerika seien viele Mädchen benachteiligt und oftmals schutzlos Gewalt ausgeliefert. Gemeinsam mit Partnern mache sich Plan International darum für die Rechte von Mädchen stark. Der Fokus des Weltmädchentages und von Plans globaler Kampagne „Girls Get Equal“ liege darauf, Mädchen weltweit dabei zu unterstützen, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und Entscheidungen, die ihr eigenes Leben betreffen, aktiv mitzugestalten.

Die Plan-Aktionsgruppe Aachen informiert zudem am Tag zuvor an Ständen in der Innenstadt über ihre Arbeit: Am Samstag, 10. Oktober, 10 bis 16 Uhr in der Mayerschen Buchhandlung/Thalia (Buchkremersstraße) sowie vor den Buchhandlungen Schmetz am Dom (Münsterplatz) und Backhaus (Jakobstraße). (red)

Weitere Informationen online auf der Seite www.plan.de.

Radweg: Auswirkung wird untersucht

AACHEN. Der Adalbertsteinweg wird stadteinwärts, zwischen Josefskirche/Stolberger Straße und Rudolfstraße/Ottostraße zur Verkehrsstrecke. Der Test soll laut Stadt bis zum 9. November andauern. Bis dahin wird die rechte Fahrspur in Richtung Kaiserplatz zunächst zwischen Gerichtszentrum und Rudolfstraße und dann in einer zweiten Phase von der Stolberger Straße bis zur Ottostraße zu einem baulich geschützten Radfahrstreifen umgestaltet. Die Liefer- und Ladezonen werden während des Experiments in die Seitestraßen verlagert.

Der Mobilitätsausschuss hatte die Verwaltung Ende Oktober 2019 damit beauftragt, den Versuch vorzubereiten und auch umzusetzen. Ursprünglich sollte er bereits im Frühjahr dieses Jahres beginnen. Davon musste man sich wegen der Corona-Pandemie aber verabschieden, weil sich das Verkehrsgeschehen auf dem Adalbertsteinweg so drastisch veränderte, dass

herdaten damals nicht hätten erhoben werden können.

Die Vorherzählung des Verkehrs auf der vielbefahrenen Hauptverkehrsstraße und weiteren Straßen ist bereits erfolgt und wird in den kommenden Wochen fortgesetzt.

Die städtischen Verkehrsfachleute beschränken sich aber nicht darauf, Kraftfahrzeuge und Fahrräder auf dem Adalbertsteinweg zu erfassen. Sie wollen auch wissen, wohin sich der Autoverkehr verlagert, nachdem ein baulich geschützter Radfahrstreifen eingerichtet worden ist. Sie erheben deshalb auch die Daten auf der Jülicher Straße und auf der Oppenhoffallee.

Die Erkenntnisse werden später den zuständigen politischen Gremien und der interessierten Öffentlichkeit präsentiert. Die Politik muss auf dieser Grundlage dann entscheiden, was auf dem Adalbertsteinweg verkehrlich umsetzbar ist. Weitere Informationen: www.aachen.de/radverkehr. (red)

Haftbefehle vollstreckt

AACHEN. Die Bundespolizei vollstreckte am 1.10. am Bahnhof Rothe-Erde zwei Haftbefehle. Bei der Kontrolle eines 26-jährigen Deutschen waren zwei Fahndungsnotierungen hinterlegt. So wurde der Mann vom Amtsgericht Düren zu einer fünfmonatigen Haftstrafe verurteilt. Des Weiteren bestand gegen ihn ein Untersuchungshaftbefehl wegen Computerbetruges und erneutem Erschleichen von Leistungen in drei Fällen von der Staatsanwaltschaft Aachen. Der 26-Jährige wurde zudem mit Untersuchungshaftbefehl gesucht, da er der Hauptverhandlung unentschuldig ferngeblieben ist. (red)

IMPRESSUM

Verlag: Verlag Aachener Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
Dresdener Straße 3
52068 Aachen
Geschäftsführer: Jürgen Carduck, Georg Weiss
Anzeigenleitung: Jürgen Carduck (verantwort.)
Redaktionsleitung: Thomas Thelen (V. i. S. d. P.)
Vertrieb: Verlag Aachener Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
Postfach 500110
52085 Aachen
für den Altkreis Monschau: Weiss-DirektSERVICE
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau
Vertriebsleitung: Daniel Demler
Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

Für unverlangt zugesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Es gilt der Medienhaustarif vom 1. Januar 2020.



KONTAKT

Kundenservice:
Anzeigenservice: +49-(0)241-5101-707
Zeitungszustellung: +49-(0)241-5101-704

Servicestellen vor Ort:
Aachen: Verlagshaus Aachen
Dresdener Straße 3
Mo. - Fr. 8.00 - 16.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr
Klenkes Ticket
Kapuziner Karree
Kapuzinergraben 19
Mo. - Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anzeigenberatung für Geschäftskunden:
Aachen: +49-(0)241-5101-582
mediaberatung-aachen@
mail.supersonntag.de

Lokalredaktion:
Aachen: +49-(0)241-5101-596
redaktion-aachen@
mail.supersonntag.de

Verlagsanschrift:
Super Sonntag Verlag GmbH
www.supersonntag.de
Postfach 500110
52085 Aachen
+49-(0)241-5101-0
+49-(0)241-5101-550

Es geht um Ihren Kopf ...



Ob modischer Trend oder Individueller Chic – Ihre Persönlichkeit ist bei uns Programm

Trierer Straße 698 – Aachen-Brand
Tel.: 0241/52 67 32

Di.-Mi. 8.30–18.00 – Do. 8.30–19.00 – Fr. 8.30–20.00
Sa. nur mit Voranmeldung für besondere Anlässe, ansonsten geschl.

„Ocher Schängchen“
Barockfabrik, Löhgraben 22
Premiere
„Die goldene Gans“
Sonntag, den 04.10.2020, um 15.00 Uhr
Kartenvorbestellung:
Unbedingt telefonisch erforderlich.
(Coronabedingt begrenzte Zuschauerzahl)
Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
Tel.: 0241/172016

Zeitung am Sonntag.
Immer aktuell.

BEILAGENHINWEIS

Unserer heutigen Ausgabe, bzw. Teilen davon, liegen Prospekte folgender Firmen bei:

Action, Albert Heijn, Aldi, Bike2Race, Crumbach, Dänisches Bettenlager, Denn's, Drucks, Edeka, Ernstings Family, Expert, Fressnapf, Hit, Hoffmann, Kaulard, Lennards, Lidl, Luise-Apotheke, Netto, NKD, Norma, Porta, Rewe, Rossmann, Schmitz, Sijben, Takko, Thomas Philipps, Trinkgut

Wir bitten um Beachtung.

Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

JOHANNITER

Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!

*Gültig vom 28.09.2020 bis 08.11.2020.

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS AACHEN